

## «Hopfen- und Malz» auf der Herbstreise 2015

19. September 2015

Da müssen sich die Organisatoren Brigitta und Hansruedi Lienhard wohl gedacht haben: „Der frühe Vogel fängt den Wurm“ ... oder wie ist es sonst zu erklären, dass der Treffpunkt in Urdorf zu Kafi und Gipfeli bereits frühmorgens auf 07:30h angesetzt worden war? Das hiess für viele, die eine Stunde oder länger zur Anfahrt brauchten, bereits in der Dunkelheit des Herbstes loszufahren – um dann im dichten Nebel am Startort zu landen. Nun, der Grund für den extrem frühen Treffpunkt resp. den Start um Punkt 08:15h war natürlich ein plausibler und hat mit dem späteren Höhepunkt der Reise zu tun. So viel sei vorab verraten: Früher gab es mal Aufkleber fürs Auto, auf denen stand „Ich bremsen auch für Tiere“, angebracht von engagierten TierfreundInnen. Analog dazu hätte ein ähnlicher Aufkleber auf unsere MG's gepasst mit dem Spruch: „Ich bremsen auch für Biere!“

Gut, jetzt ist allen, die nicht dabei waren, klargeworden, worum es sich beim Ziel der Reise handelte: Um einen Besuch in der schönsten Brauerei der Schweiz, im ehrwürdigen **Brauerei-Schloss Rheinfelden**. Und da sollten wir pünktlich um 11:00h eintreffen. Also hiess es, Abschied vom Restaurant Bahnhöfli zu nehmen, um kurz darauf nach einem leichten Anstieg der Strasse bereits nebelfrei die Sonne geniessen zu können. Die kurzweilige Fahrt führte uns durch den überraschend schönen „Aargauer Jura“. Meist auf ausgewählten Nebenstrassen führte uns die abwechslungsreiche Strecke bergauf und bergab, und trotz vorheriger Ermahnung, immer auf den Hintermann zu achten, gab es einige unfreiwillige und längere Wartezeiten, was den grosszügig bemessenen Zeitplan ziemlich durcheinander brachte.

Trotzdem: Irgendwann, wenn auch einiges nach der geplanten Zeit, standen alle MGs in Reih' und Glied auf dem Areal der Feldschlösschen Brauerei Rheinfelden und wurden von unserem Guide herzlich begrüsst. Ein sehr informativer, gut einstündiger Rundgang folgte – der durch einen unerwarteten Regenschauer unterbrochen wurde, als fast alle nach draussen eilten, um ihre offenen MGs zuzudecken. Als würde uns der Wettergott das vorher und erst recht nachher sonnige Herbstwetter nicht so richtig gönnen. Nun, schliesslich war der Rundgang mit einem letzten Halt im hauseigenen Automuseum zu Ende, und wir konnten uns im Brauerei-Restaurant endlich davon überzeugen, wie die verschiedene Bierspezialitäten schmeckten (ausgezeichnet, versteht sich). Dazu passte hervorragend ein hausgemachter Fleischkäse mit Herdöpfelsalat. Was auch nicht zu verachten war: das alles war kostenlos bis hin zum Kafi am Schluss... An dieser Stelle der Brauerei Feldschlösschen ein herzliches Dankeschön!

Gesättigt von den vielen Eindrücken und dem feinen Zmittag hiess es bald wieder: Start zur zweiten Etappe. Diesmal ohne grosse Verzögerungen, erreichte der Konvoi fast vollzählig (zwei MGs verabschiedeten sich) unser Schlussziel, das Restaurant zur Au in Dällikon im Furttal. Obwohl inzwischen schon um die 17:00h, konnten wir noch eine gute Stunde lang die Sonne im Garten geniessen. Und als hätte es in Rheinfelden kaum was zu essen gegeben, stürzten sich einige auf die Dessert- und Glacekarte, während andere beim goldenen Gerstensaft blieben.

Alles in allem war es ein in geografischer wie kulinarischer Hinsicht überaus gelungener und – ein dickes Dankeschön an Brigitta und Hansruedi – perfekt organisierter Herbstausflug.

Text: Martin Sigrist

Alle Fotos: Miao (wenn nicht anders vermerkt)